Rockford Fosgate R600X5

Aus Rockfords kleinster Prime-Serie passt die R600X5 prima ins Testfeld. Sie ist hübsch und mit nur 335 mm Länge auch erfreulich kompakt geworden. Die Bedienelemente finden sich übersichtlich im Deckel des Aluminiumgehäuses, jede Abteilung verfügt über einen Bass-EQ und eine Weiche. Beim Basskanal ist der Boost mit einem Poti regelbar, bei den vier kleinen Kanälen zweistufig schaltbar. Die vorderen Kanalpaare lassen sich wahlweise mit Hoch- oder Tiefpass beschalten. Hochpegeleingänge und eine Eingangswahl (2/4/5-kanalig) komplettieren die Ausstattung. Die R600X5 verfügt über vier analoge Kanäle mit immerhin 52 W an 4 bzw. 86 W an 2 Ohm. Der Basskanal ist als Schaltverstärker ausgeführt und 2-Ohm-stabil. Knapp 350 Watt darf der Subwoofer ziehen, das ist wohl genug für die allermeisten Anwendungen. Zu loben gibt es hohe Dämpfungsfaktoren, die übrigen Messwerte liegen im grünen Bereich. Die kleine Rockford bekommt ein Extralob für die sehr großzügigen Strom- und Lautsprecherklemmen, auch insgesamt gibt es an der Verarbeitung nichts auszusetzen. Netzteil und der Basskanal teilen sich eine Hälfte der Platine, die andere wird recht locker von den vier kleinen Kanälen besetzt. Die Platinen für die Signalaufbereitung und die Regelung des Netzteils sind stehend ausgeführt.

Sound

Im Einsatz erfreuen die kleinen Kanäle am Komposystem mit recht ausgeglichenem Spiel. Die Rockford eckt nirgendwo an und macht einen guten Job. Der Basskanal hat ordentlich Dampf und schreckt auch vor größeren Woofern nicht zurück. Bei Black Eyed Peas stimmt der Druck auf der ganzen Linie, die Konturen könnten allerdings etwas schärfer sein.

Die kleinen Kanäle der Rockford beanspruchen die rechte Hälfte der Endstufe, wegen des umlaufenden Gehäuses sind sie über Eck aufgebaut

Die Bedienelemente sitzen auf der Gehäuseoberseite. Die Kanalpaare 1, 2 und 3, 4 besitzen die gleiche Filterausstattung

Bewertung

Preis		um 400 Euro
Klang	40 %	1,5
Labor	35 %	1,9
Praxis	25 %	1,5

Rockford Fosgate R600X5

Spitzenklasse
Preis/Leistung: gut

1,6

CAR&HIFI Ausgabe 6/2013

„Rockford Fosgate liefert mit der R600X solide Ware ab. Der Amp funktioniert prima und heizt einem Subwoofer kräftig ein.“